

Karfreitagskonzert

Antonín Dvořák

Stabat Mater

Donnerstag, 13. April 2017, 19.30 Uhr

Freitag, 14. April 2017, 17.00 Uhr

Kirche St. Johann, Schaffhausen

Schaffhauser Oratorienchor

Württembergische Sinfoniker

Rachel Harnisch, Sopran

Roswitha Müller, Mezzosopran

Rolf Romei, Tenor

Rudolf Rosen, Bassbariton

Kurt Müller Klusman, Leitung

Karten: CHF 70.- / 55.- / 45.- / 35.-

Vorverkauf: ab 15. Januar 2017 online unter www.oratorienchor-sh.ch oder
bei Schaffhauserland Tourismus, Herrenacker 15, Schaffhausen
(T 052 632 40 20)

Abendkasse: 90 Minuten vor Konzertbeginn
Studenten/Lernende mit Ausweis:
CHF 30.- / 20.- / 15.- / 10.-

105. Karfreitagskonzert 2017

Antonín Dvořák (1841 – 1904) wurde die Musik in die Wiege gelegt. Sein Vater – ursprünglicher Betreiber einer Gaststätte und Metzgerei – verdiente seinen Lebensunterhalt als Zitherspieler. Auch zwei Onkel lebten von der Musik als Trompeter und Violinist. Aufgewachsen in Böhmen/Tschechien, als Ältester von neun Kindern, bekam der Sechsjährige bereits Geigenunterricht. Mit 16 Jahren besuchte er die Orgelschule und begann für sich mit Komponieren. In den Jahren 1874 bis 1877 wurde dem Musiker jährlich ein staatliches Stipendium verliehen. In dieser Zeit gelang ihm der internationale Durchbruch, auch dank seiner lebenslangen Freundschaft mit Johannes Brahms.

Die Entstehung des *Stabat Mater* ist von mehreren Schicksalsschlägen in Dvořáks Leben gekennzeichnet. Am 19. Dezember 1875 starb seine Tochter Josefa zwei Tage nach der Geburt. Dvořák fertigte Skizzen zum *Stabat Mater* an. Im August 1877 starben innerhalb weniger Tage seine zwei anderen Kinder und liessen Dvořák wie seine Frau kinderlos zurück. In der Trauer um seine Kinder nahm Dvořák die Arbeit am *Stabat Mater*, das die Gottesmutter Maria in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Christus besingt, wieder auf. Der Komponist vollendete das ergreifende Werk am 13. November 1877.

P.P.

8200 Schaffhausen
Post CH AG

Das Werk wurde am 23. Dezember 1880 in Prag uraufgeführt. Seinen grössten Erfolg damit feierte er aber als Dirigent in der gewaltigen, bis 12'000 Zuhörer fassenden «Royal Albert Hall» in London am 13. März 1884. Alleine der Chor bestand aus rund 890 Personen! Die Begeisterung der Zuhörer und der Fachwelt war riesig. Antonín Dvořák war überwältigt vom grossen Erfolg, den sein Werk vor allem im englischsprachigen Raum feiern durfte und das heute zum Standardrepertoire der geistlichen Chorliteratur mit Orchester gehört.

Die Besucher des 105. Karfreitagskonzertes können sich auf ein eindrückliches Konzert freuen.

Quellent:
Klavierauszug *Stabat Mater* EDITION PETERS | Wikipedia